

Bergmännisches Journal.

Zweyter Jahrgang.

Erster Band.

Herausgegeben

von

Alexander Wilhelm Köhler,

Secretär beym Churfürstl. Sächsl. Oberbergamte zu Freyberg,
öffentlichen Lehrer der Bergrechte bey der Bergakademie eben-
daselbst, und der Leipziger ökonomischen Societät
Ehrenmitglied.

Freyberg,

in der Crazischen Buchhandlung,

1789.

Verlag von
Crazisch
Buchhandlung



Geschlechter.
Genera.

Gattungen. Arten.
Familiae. Species.

- 2 blättricher Kalkstein,
 a) körnicher Kalkstein,
 b) Kalkspath,
 3 strahlig- und faseriger Kalk-
 stein oder Kalksinter, 32)
 4 Erbsenstein.
- 68) Schieferspath. 33)
 69) Braunspath. 34)
 70) Stinkstein.
 71) Mergel;
 1. Mergelerde,
 2. verhärteter Mergel.
- 72) Bituminöser - Mergelschiefer.
- B) Phosphorsaure Kalkgattungen.
 73) Apatit. 35)
- C) Borarsäure Kalkgattungen.
 74) Boracit. 36)
- D) Flußsaure Kalkgattungen.
 75) Fluß;
 1. Flußerde, 37)
 2. dichter Fluß,
 3. Flußspath.
- E) Vitriol-saure Kalkgattungen.
 76) Gips;
 1. Gipserde,
 2. dichter Gips,
 3. blättriger Gips,
 4. faseriger Gips.
- 77) Fraueneis.
- e) Schwer.



28) Es ist von einer holzbraunen Farbe, welche sich zuweilen dem isabelgelben nähert, und von einem dünn- und krummschiefrigen Bruche, der in die Quere gebrochen, ein unordentlich fastriges Ansehen hat, als wodurch dieses Fossil eine große Aehnlichkeit mit Holze erhält. Es findet sich zu Klausen in Tyrol.

29) Er kommt auf dem Greiner im Zillertalle vor, und zeichnet sich durch seine theils blaulichweiße, theils blaulichgrau und berlinerblau gefleckte Farbe, und durch seinen breit, krumm und unter einander laufend strahligen Bruch aus.

30) Er findet sich im Salzburgischen.

31) S. Bergm. Journ. 1789. B. 1. S. 163.

32) S. a. D. S. 187.

33) S. a. D. S. 187.

34) S. a. D. S. 189.

35) S. Bergm. Journ. 1788. S. 76.

36) Er ist seit einiger Zeit unter der sehr ungeschicklichen Benennung kubischer Quarz bekannt geworden; Herr Westrumb aber hat bey der chemischen Zerlegung desselben gefunden, daß es nichts weniger als Quarz ist, sondern daß er vorzüglich aus borarsaurer Talk- und Kalkerde besteht. Er findet sich in dem sogenannten Kalkberge bey Lüneburg, in einem Gipsflöße. Seine Farbe ist grünlichweiß und

D. J. April 1789.

D d

grün-



grünlichgrau, und zur Zeit ist er noch nicht anders als kristallisirt vorgekommen, und zwar in kleinen Würfeln, die an allen Kanten, wie auch an den abwechselnden Ecken mehr oder minder stark abgestumpft sind.

37) Sie ist von grünlichweißer Farbe, und findet sich im Marmaroser Komitate in Oberungarn.

38) Ist die vom Herrn D. Whitering zu Alton Moor in der Grafschaft Cumberland, entdeckte luftsaure Schwererde.

39) S. Bergm. Journal 1789. B. I. S. 227

40) S. a. D. S. 228

41) Es führt sonst auch die Namen Natürlicher Alaun und Federalaun.

42) Ist ein unreiner mit eisenschüssiger Erde gemengter Alaun, der sich hin und wieder in den Alaunschieferbrüchen findet.

43) Sie zeichnet sich durch ihre eisenschwarze Farbe, den metallischen Glanz und großmuschlichen Bruch aus, und kommt vorzüglich in England vor.

44) Diese ist von vollkommen dunkelschwarzer Farbe, inwendig theils starkglänzend, theils glänzend, von gemeinem Glanze, und im Bruche bald mehr, bald weniger vollkommen und meistens kleinmuschlich.

45) Ihre